

Bildverarbeitung am PC

Volker Schlee, - Nov. 2002 - Gildenhaus, Bielefeld

Ausgereizt & Ausgereift ...

Natürlich ist Bildverarbeitung nicht Bildverarbeitung. So unterscheiden sich sehr wohl die Beigaben zu Digitalcameras von professioneller Software. Aber was ist denn eigentlich professionell? Nun, dazu gehört beispielsweise die Möglichkeit, Bilder automatisch zu verbessern, Bilder aufzuhellen, Kratzer, Punkte, rote Augen zu entfernen - und natürlich Bildmontagen zu unternehmen ... sich in Landschaften zu stellen, in teure Autos zu setzen und Gruppenfotos zu erstellen von Menschen, die sich niemals gesehen haben - für den Privatbereich, versteht sich.

Im Geschäftsleben sieht es da schon anders aus. Da gilt es beispielsweise Baukräne vor Immobilien zu entfernen, aus Regenwetter den herrlichsten Sommertag zu zaubern und iese widerlichen Pickel von den Wangen kränklicher Manequins zu entfernen ...

professionell sind zig oder hunderte von Filtern und vor allem die Möglichkeit, diese Dateien für einen professionellen Druck (4-farbiger Offset) - und gleichsam das genaue Gegenteil zu erzeugen, nämlich minimale Dateien bei höchster Qualität, um sie im Internet zu versenden. Das wiederum können nicht alle Bildverarbeitungsprogramme.

Ebenfalls mittlerweile sehr gefragt sind Zusatzmodule, die Fotos und kleine Grafiken oder deren Abwandlungen zu einem Daumenkino zusammensetzen können. 'Animation' nennt man diese Objekte, wobei die hier aufgeführten Softwareprodukte diese Trickfilme auch zu Videodateien (avi, mov) exportieren können.

So hat sich inzwischen ein Standard entwickelt, der allen (obigen) heutigen Ansprüchen gerecht wird ... angefangen von ca 100 EUR bis über 1.000 EUR ... da fällt die richtige Entscheidung schwer. Hier ein paar Tipps:

Profisoftware im Überblick ...

Powerpaket der Oberliga

Für die plattformübergreifende Arbeit zwischen Mac und Win - z. B. bei großen Agenturen steht nach wie vor das Flaggschiff Photoshop von Adobe an vorrangiger Stelle. Doch hat das auch seinen Preis.

Grafik-Paket

Für etwa 500 EUR bekommt man von Corel eine höchst vielseitige Suite mit dem vielfach preisgekrönten Vektor-Zeichenprogramm CorelDraw (technische eichnungen, Logos u. a.), dem ebenso vielseitigen CorelPaint für Bildbearbeitung, dem CorelRave für Vektoranimationen (auch Export zu Flash), CorelTrace zum Vektorisieren von Pixelgrafiken. Die Werkzeuge der einzelnen Programme sind dabei optimal aufeinander abgestimmt, was die Bedienung erheblich übersichtlicher macht.

Preiswerter Einstieg

Für etwa 200 EUR beginnt die professionelle Arbeit mit dem vielseitigen Paintshop Pro von Jac. Neben der reinen Bildverarbeitung liegt der Software auch ein Animationsmodul bei, mit dem sich Gif-Animationen fürs Internet bauen lassen. Alle oben aufgeführten Features professioneller Bildmontagen sind ebenfalls möglich.

Die Krönung

Unglaublich aber wahr ... stellt die Firma Ulead mit der neuesten Version Photo Impact 8.0 ein Produkt vor, das alle Konkurrenten das Fürchten lehrt. Für sage und schreibe 111 EUR bekommt man zunächst eine Top-Bildverarbeitung, die mit ihrer leicht verständlichen Grundbedienung auch dem Anfänger Spaß macht und schnell Erfolg bereitet. Ob Bildaufwertung, Diashow oder gar kleine Trickfilme und Videos aus einem einzigen Bild, hier bleibt kein Wunsch offen. Nichts desoto trotz ist diese Software auch für Profis - besonders für die Internetarbeit - geradezu ein Muss. Der vielfach preisgekrönte Gif-Animator kann aus Daumenkinos mittlerweile nicht nur Animationen fürs Web realisieren, sondern exportiert auch mit gleicher Präzision Videos in den Formaten avi, mov, mpeg sowie Animationen in neutralen selbstlaufenden Shows (exe) und sogar Flash (bmp, jpg).